

Produktname: CD1A Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80967**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 37kDa

Antigen-Informationen

Genname	CD1A
Alternative Namen	R4; T6; CD1; FCB6; HTA1; CD1A
Gen-ID	909.0
SwissProt ID	P06126
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CD1A, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

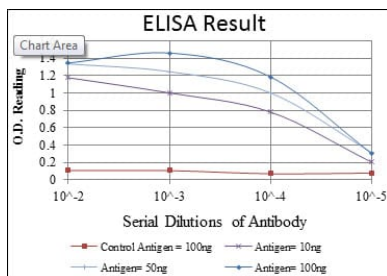
CD1a ist ein nicht-polymorphes, MHC-Klasse-I-verwandtes Zelloberflächenglykoprotein, das in Assoziation mit Beta-2-Mikroglobulin exprimiert wird. CD1a wird von kortikalen Thymozyten, Langerhans-Zellen und interdigitierenden Zellen

exprimiert. Es findet sich auch in einigen malignen Erkrankungen der T-Zell-Linie und bei Histiozytose X. Gewebespezifität: CD1a wird auf kortikalen Thymozyten, epidermalen Langerhans-Zellen, dendritischen Zellen, bestimmten T-Zell-Leukämien und in verschiedenen anderen Geweben exprimiert.

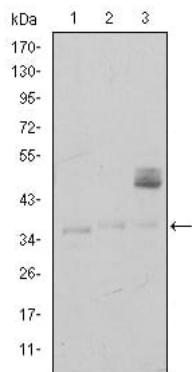
Forschungsbereich

-

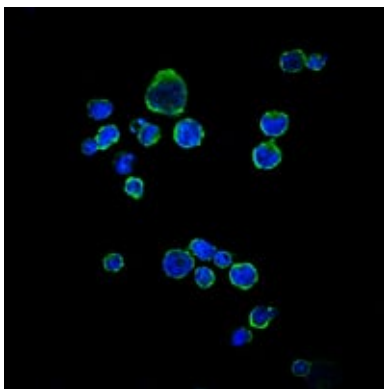
Bilddaten



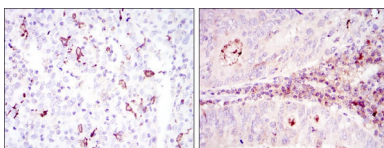
Rot: Kontrollantigen (100 ng); Lila: Antigen (10 ng); Grün: Antigen (50 ng); Blau: Antigen (100 ng);



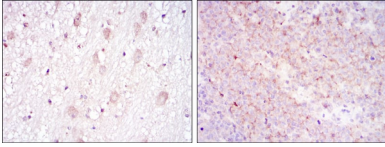
Western-Blot-Analyse mit CD1A-Maus-mAb gegen K562 (1), RAJI (2) und MOLT4 (3) Zelllysate.



Immunfluoreszenzanalyse von RAJI-Zellen mit CD1A-Maus-mAb (grün). Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff für DNA.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Zervixkarzinomgeweben (links) und Kolonkarzinomgeweben (rechts) unter Verwendung von CD1A Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Hirngewebe(n) (links) und submaxillären Tumorgewebe(n) (rechts) unter Verwendung von CD1A Maus-mAb mit DAB-Färbung.